



## Wiener Tafel gewinnt die VIKTUALIA 2013

### Anerkennungspreis für erfolgreichen Kampf gegen Lebensmittelverschwendung

Die Wiener Tafel wurde mit der VIKTUALIA 2013, dem Anerkennungspreis des Lebensministeriums für Lebensmittelabfall vermeidende Initiativen, für ihr Projekt „WienerTafelFreuden“ in der Kategorie „Soziale Initiativen & Projekte“ ausgezeichnet! Die Jury hob neben der hohen Wirksamkeit der nachhaltigen, konsequenten und professionellen sozialen Transferarbeit - dem Einsatz gegen Armut, Hunger und Lebensmittelverschwendung - vor allem die kreative und innovative bewussteinbildende Arbeit hervor: „Mit einem breiten Bündel an Maßnahmen schafft die Wiener Tafel in breiten Bevölkerungsschichten Bewusstsein dafür, dass jede und jeder als KonsumentIn durch persönliches Engagement und einen reflektierten Umgang mit Lebensmitteln zur Lösung globaler Probleme beitragen kann“, sind die Jurymitglieder Dompfarrer Toni Faber, Christine Hochholding, Lebensministerium, Karl Hohenlohe, Gault Millau, Felicitas Schneider, BOKU und Werner Wutscher, respACT überzeugt.

#### 412 Ehrenamtliche vor den Vorhang

„Mit der Verleihung der VIKTUALIA 2013 werden die 412 Freiwilligtätigen der Wiener Tafel vor den Vorhang gebeten und für ihren unermüdlichen Einsatz für Menschen in Armut und gegen Lebensmittelverschwendung bedankt“, freut sich Martin Haiderer, Gründer und Obmann der Wiener Tafel, „ohne das persönliche Engagement und die Kreativität unserer ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wäre auch dieser erfreuliche Erfolg der Wiener Tafel undenkbar“, betont Haiderer.

#### WienerTafelFreuden: Lebensmittel lustvoll erfahren - mit der Wiener Tafel

Die Wiener Tafel nähert sich dem Themenkomplex „bewusster Umgang mit Lebensmitteln“ mit einem neuen spannenden, positiv besetzten und sympathischen Angebot an Veranstaltungen und Maßnahmen an: Mit der Veranstaltung von Koch-Sessions, Exkursionen zu Lebensmittel produzierenden und verarbeitenden Betrieben aus Landwirtschaft, Industrie und Gastronomie und dem Angebot von ExpertInnen-Vorträgen, -Workshops- und hochkarätig besetzten Podiumsdiskussionen wird das Thema „Lebensmittel“ aus ganz unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und positiv erfahrbar gemacht. „Je ausgeprägter die emotionale Beziehung zu den Nahrungsmitteln die wir uns einverleiben ist, desto stärker nehmen wir ihren Wert wahr“, ist Haiderer, überzeugt, „wertvolle Ressourcen sinnvoll zu verwenden und diese nicht zu verschwenden ist die logische Konsequenz“, weiß Haiderer aus langjähriger Erfahrung, dies macht die Kraft des Wiener Tafel-Konzeptes „versorgen statt entsorgen“ aus!

#### Dichtes Netzwerk noch enger knüpfen

„Für die erfolgreiche soziale Transferarbeit ist die intensive Zusammenarbeit mit Handel, Industrie, Landwirtschaft, Bezirkskörperschaften und den KooperationspartnerInnen aus dem NGO-Bereich essentiell“, betont Ulli Schmidt, Geschäftsführerin der Wiener Tafel. Österreichs älteste Tafelorganisation beliefert 85 anerkannte Sozialeinrichtungen im Großraum Wien mit geretteten Lebensmitteln und Hygieneprodukten und trägt somit dazu bei, dass Armutsbetroffene eine realistische Chance bekommen, aus der Armutsfalle auszubrechen. Langfristige CSR-Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen laufen meist auf mehreren Ebenen und beinhalten häufig auch Corporate Social Volunteering-Projekte: Unternehmen ermöglichen ihren MitarbeiterInnen soziales Engagement während der Arbeitszeit. „Dieses dicht geknüpfte Netzwerk an verlässlichen MitstreiterInnen aus den unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen machen den sozialen Transfer im Sinne gerechterer Güterverteilung und Bewussteinbildung in unserer Gesellschaft erst möglich“, ist Schmidt überzeugt.

#### Spenden finanzierten Sozial- und Umweltverein

Die Wiener Tafel versorgt durch die Kooperation mit anerkannten, professionellen Sozialeinrichtungen manifest arme Menschen mit genusstauglichen Lebensmitteln und Hygieneprodukten - Waren, die andernfalls im Müll landeten. So werden 12.000 bedürftige Menschen mit Über-Lebensmitteln versorgt. Als unabhängiger Sozial- und Umweltverein lebt die Wiener Tafel vom Engagement Freiwilligtätiger, von Sponsoring, von Mitgliedsbeiträgen und von Spenden!

#### Rückfragehinweis:

Markus Hübl, MAS

Pressesprecher

M: 0650 901 00 03

T: 01 236 56 87-003

E: [markus.huebl@wienertafel.at](mailto:markus.huebl@wienertafel.at)

W: [www.wienertafel.at](http://www.wienertafel.at)